

Spike - sein neues *Leben*

Blind - tot - aber nicht am Ende

Von CeBe13

Kapitel 33: Es muss weiter gehen

Bei Miles angekommen versuchen sie Andy zu erklären, dass seine Mum tot ist und nicht mehr wieder kommt. Andy starrt durch die beiden hindurch, als würde er sie gar nicht sehen. Einzig die Frage an Jones, ob diese ihn auch verlässt, lässt erkennen, dass er zumindest zum Teil verstanden hat, dass er nicht nur Buffy seine Mutter, sondern auch beide seiner Väter verloren hat. Er ist Weise, er ist hat nur noch seine kleine Schwester.

Marie hingegen lässt sich nicht davon abbringen, dass ihr Daddy zurückkommen wird, er hat ihr versprochen das Lied vom Monster richtig zu singen.

Auf Bitten von Andy und seiner Frau, die zwar den Wunsch ihres Mannes die beiden Kinder aufzunehmen teilt, aber auch Angst vor der Überforderung hat, stellt Miles Jonas als Kindermädchen und Haushaltshilfe ein.

Während die Vorbereitung für die Beerdigung noch laufen verlässt Daina London. Die Beerdigung findet auf dem Friedhof des Dorfes statt. Nach dem gemeinsamen Lied:

**** Wenn ein Berg zerfällt und ein Ozean versiegt
Wenn der Glaube an das Gute unterliegt
Bleibt dir eines nur die Hoffnung tief in dir
Der Weg ist auch ein Ziel. ****

Versucht der Pfarrer des Dorfes Wort für etwas zu finden, dass die Menschen seiner Gemeinde stumm und starr vor Angst gemacht hat.

"Wir sind hier versammelt um Abschied von geliebten Menschen zu nehmen: Unserer Lehrerin Elisabeth Pratt, so wie Ken und Betty Giles."

"Sie kannten Buffy hier doch gar nicht, wie will der Priester etwas über sie sagen."

"Xander sei leise."

Die Trauerfeier findet für alle 3 anschließend in der Aula der Schule statt. Die Bewohner des Dorfes wundern sich über die Fremden die gekommen sind.

"Giles, können wir nicht zu ihnen fahren. Die Leute gucken uns an, als wären wir Alien."

"Xander ihr seid Alien. Du verdienst in einem Monat mehr Geld als alle Bewohner in einem Jahr. Willow und Kennedy sind wahrscheinlich die ersten Frauen, die jemals händchenhaltend durch diesen Ort gelaufen sind und Faith und Robin sind auch nicht

gerade Irischer Standard. "

"Ihr redet über mich. Die Leute hier tun das auch."

"Du fällst eben auf. In deinem Outfit."

"Ach, meinst du dein Armani Anzug ist unauffällig."

"Hört auf, ihr benehmt euch wie Kinder."

"Oh Giles, ich muss hier weg sonst ... "

"Gut, hier ist der Schlüssel zum Anwesen. Fahrt schon vor. Ich bleibe noch. Schließlich war es nicht nur Buffy, die heute beerdigt wurde."

"Es tut mir leid. Ich vergesse immer, dass sie ihre Familie verloren haben."

Alle sind erleichtert als die Fremden fahren.

"Rupert, wer sind diese Menschen?"

"Freunde aus der USA. Freunde aus einem anderen Leben."

An diesem Tag werden noch viele Geschichten erzählt über Elisabeth Pratt und Buffy Ann Summers.

Bis spät in die Nacht sitzen die alten Freunde zusammen und erinnern sich an Kämpfe mit Dämonen und wie sie diese überstanden haben. Die Lehrer und Eltern erinnern sich an eine lustige Lehrerin, die ihren Kindern viel Selbstvertrauen gelehrt hat Doch in beiden Gruppen fällt nicht einmal der Name dessen, den alle für die Tragödie verantwortlich machen, William Pratt alias Spike.

Am nächsten Morgen verlassen Giles und Willow das Anwesen direkt nach dem Frühstück.

"Giles, sind sie sich sicher?"

"Ja. Ich werde ihn finden und dann werde ich tun, was ich schon vor vielen Jahren hätte tun sollen. Ich ramme ihm einen Pflock ins Herz."

"Woher wissen sie wo er ist."

"Der Rat beobachtet Daina."

Noch vor Mittag treffen Willow und Giles in einem Motel ein, in dem sie Spike und die Jägerin vermuten. Sie haben kaum ihr Zimmer betreten als sie auch schon feststellen müssen, dass sie Recht haben. Daina schlingt dem ehemaligen Wächter einen Strick um den Hals bevor er sich wehren kann.

"Hallo Daina."

"Siehst du Spike, ich wusste, dass ich beschattet werde."

"Ihr wollt es also drauf ankommen lassen?"

"Willow höre mich an, bevor wir es zum Kräfteressen kommen lassen."

"Rede."

"Willow brauche dich um die Verbindung zwischen Spike und Giles zu lösen."

"Ich will ihn endlich zu Staub zerfallen sehen."

"Wenn ich richtig liege würden sie das nicht überleben, zumindest nicht, solange die Verbindung besteht. Nicht nach dem sie erst letztes Jahr erneuert wurde. Was meinst du Willow? Du bist doch unsre Hexe."

"Daina hat Recht."

"Das ist mir egal. Er hat Buffy getötet."

"Ok, dann eben auf die harte Tour. Ich töte sie jetzt oder sie stimmen der Auflösung der Verbindung zu."

"Ich werde euch jagen und töten, und wenn es das letzte ist was ich tue."

"Giles, seien sie vernünftig. Andy braucht sie jetzt. "

"Dann sind wir uns einig? Wir haben 24 h Friedenspflicht. Dann kannst du uns jagen. "

"24 Stunden."

Die nächsten Stunden sind mit der Vorbereitung auf das Ritual ausgefüllt. Da Giles Spike nicht traut wird beschlossen die Verbindung nur auf seiner Seite zu lösen. Spike scheint von Vorbereitungen nichts mit zu bekommen. Er sitzt auf dem Bett und raucht. Als Willow die Trennung vollzieht fühlt es sich für ihn an als würde ein Teil seiner Empfindungen abgetrennt. Da wo grade noch der Hass von Giles war ist jetzt nur noch Leere. Bei Giles ist es etwas anderes er hat das Gefühl, als würde ein Gummiband aus Gedanken und Gefühlen in seinen Kopf zurück rutschen er begreift erst in diesem Moment wie einsam er seit dem Tod von Jenny damals und Buffy und Ken jetzt, wirklich ist. Jetzt hat er nicht mal mehr Spike.

"Ab jetzt noch 12 Stunden, dann gebe ich ein Kopfgeld auf sie aus. Ich zahle dem, der mir ihren Ring bringt 100 000 \$."

"Sie werden viele Ringe sehen."

"Doch nur einer interessiert mich, Spikes werde ich erkennen. Einer wie kein zweiter. 6 Spikes."

"Spike, komm wir gehen."

Es ist Halloween, Samhain, Allerheiligen die Nacht in der die Toten die lebenden besuchen. Marie war mit ihren Adoptiveltern in der Kirche um eine Kerze für ihre Mum anzuzünden. Ihr leisen Gebet: 'Bitte lieber Gott pass auf meinen Daddy auf und mach, dass er zu mir zurück kommt.' Macht ihren Eltern klar, dass Marie nicht verstanden hat, dass ihr sogenannter Daddy ihre Familie zerstört hat. Alle Versuche es ihr zu erklären scheitern an ihrem 'Er kommt wieder. Er hat es versprochen.'

Marie geht auch an diesem Abend nachdem ihre Mum Milies das Gutenachtgebet mit ihr gesprochen hat artig ins Bett. Doch die Tür ist noch nicht ganz zu, als sie sich wieder vor ihr Bettchen kniet.

'Bitte lieber Gott pass auf meinen Daddy auf und schick ihn mir zurück.'

"Du betest?"

"Ja, Mum Miles sagt, dass ich dem lieben Gott alles sagen kann."

"Hilft er dir?"

Jetzt erst dreht sich Marie um und erkennt die Gestalt die auf der Fensterbank im offenen Fenster sitzt. Sie klettert flink aus ihrem Bett.

"Daddy. Ja er hilft. Du bist da."

"Komm zu mir mein Schatz."

"Daddy du bist da."

"Ja, ich habe es dir doch versprochen. Ich komme und dann singen wir das Lied vom Monster richtig."

"Daddy du musst anfangen."

Spike singt es wie früher drei Mal bevor er sich mit einem.

"Und mit einem Lächeln auf den Lippen ging das Monster in den Wald zurück." verabschiedet.

"Daddy kommst du wieder?"

"Ja, ich komme wieder."

Im Wohnzimmer sitzen Miles mit Jonas zusammen. Mrs. Miles macht sich Sorgen weil Marie schon wieder das Lied vom Riesen singt, doch Jonas beruhigt sie. Sie geht davon aus, dass Marie damit aufhören wird und dann enttäuscht von ihrem Dad ist, weil der sein Versprechen wieder zu kommen nicht gehalten hat.

Am nächsten Abend sitzt Spike wieder bei Marie und erklärt ihr, dass die Menschen das Monster fangen wollen und sich der Riese auf eine weite Reise macht um eine Hexe zu suchen, die ihn schrumpfen lässt, damit die Menschen keine Angst mehr vor ihm haben.

"Kommt der Riese den zurück?"

"Ja, aber erst wenn ein Jahr vergangen ist. Die Reise ist sehr weit."

"Kommst du auch zurück. Ja, aber erst wenn ein Jahr vergangen ist."

"Das ist soooo lange."

"Ja, sprich deine Gebete und werde ein großes Mädchen."

Dann verschwindet er vor dem ersten Morgenrot. Auf die Frage, ob sie heute Nacht gut geschlafen hat antwortet Marie mit "Nein, der liebe Gott hat mir meinen Daddy geschickt und wir haben gemeinsam das Lied vom Monster gesungen und nächstes Jahr kommt er auf Halloween wieder."

Mrs Miles will schon ansetzen und widersprechen, doch Jonas kommt ihr zuvor.

"Gut, dann lass uns jetzt mal in den Kindergarten fahren. Bis zum nächsten Jahr muss du doch viel lernen, was du ihm dann erzählen kannst."

Mit einem einfachen 'Ja' nimmt Marie Jonas Hand und geht mit ihr zum Kindergarten.